

Reglement Classic



Karosserie:

- *) Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 bis einschließlich Baujahr 1974. Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis Teile und die Reifen an der Stelle wo die Achse sitzt verdecken.

Die Karosserie muss mit Startnummern versehen sein. Da die Rennen in zwei Klassen gefahren werden, gilt folgende Aufteilung der Karosserien in die einzelnen Fahrzeugklassen:

GT- und Tourenwagenklasse:

Hierzu gehören generell alle Fahrzeuge mit Frontmotor (z.B. AC Cobra, Ferrari 250 GTO, Alfa Romeo 1750) und mit Heckmotor (z.B. Porsche 356/911, Alpine A110).

Als Ausnahmen sind nur folgende Fahrzeuge mit Mittelmotor zulässig: Chevron B8, Ferrari Dino, Lotus 19 und Europa, Porsche 904, 914, 550 und RSK.

Sportwagen, Prototypen und Can-Am Klasse:

Hierzu gehören alle Fahrzeuge mit Mittelmotor (z.B. Ferrari 330 P4, Ford GT40, McLaren M8, Porsche 917).

Für beide gilt: Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör z.B. aus Lexan sind weitest gehend zu verwenden. Das Material des Fahrers ist freigestellt, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik/Resine sein.

Fahrwerk:

- *) Das Chassis ist frei wählbar.
- *) Beim Schieben des Fahrzeugs, ohne Druck, müssen sich die Vorderräder min. eine volle Reifenumdrehung mitdrehen!
- *) Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 0,8mm betragen
Dies gilt für alle Teile des Chassis und der Karosserie!

Motor, Getriebe, Schleifer und Leitkiel:

- *) Es sind nur der FOX (Plafit), der F10 (Sakatsu) und der FOX10 (Jens/Slotvision/Werk/JP) zulässig. Für die Sportwagen, Prototypen und Can-Am Klasse ist zusätzlich der FOXII 13D Motor erlaubt! Jegliche Manipulation des Motors ist verboten!
Bei Verdacht einer solchen ist der Motor der Rennleitung zur Kontrolle auszuhändigen.
- *) Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei wählbar. Differenziale sind verboten!
- *) Die Motorkabel, Schleifer und der eine Leitkiel sind frei wählbar.

Reglement Classic



Reifen, Felgen, Achsen und Lager:

- *) Als Reifenmaterial ist Moosgummi zu verwenden.
Die Vorderräder können mit Klarlack oder Superkleber versiegelt sein, dürfen aber nicht konisch geschliffen werden.
- *) Der Reifendurchmesser ist dem Maßstab des Vorbilds entsprechend zu wählen.
Die Vorderräder müssen eine Mindestauflagefläche von 5mm haben.
Die Hinterräder dürfen in der GT- und Tourenwagenklasse max. 13mm, in der Sportwagen, Prototypen und Can-Am Klasse max. 16mm breit sein.
- *) Felgen sind frei wählbar, es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgeneinsätze verwendet werden.
- *) Die Spurbreite ist dem Fahrzeug anzupassen, bei den GT- und Tourenwagen darf sie aber max 75mm betragen.
- *) Lager, Achsen, Feststellringe und Distanzscheiben sind frei wählbar.

Gewicht:

- *) Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss in der GT- und Tourenwagenklasse min. 160g betragen. Die Karosserie inkl. Haltewinkel muss min. 44g schwer sein.
Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss in der Sportwagen, Prototypen und Can-Am Klasse min. 180g betragen. Die Karosserie inkl. Haltewinkel muss min. 50g schwer sein.

Sonstiges:

- *) Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit einer Karosserie wendet euch bitte an die Organisatoren dieser Rennserie.
Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges trifft die Rennleitung am Veranstaltungstag.
Es gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist verboten!!
- *) Reperaturen an den Fahrzeugen dürfen nur während dem Rennen durchgeführt werden!

Änderungen:

- *) zum Punkt Karosserie: In der GT- und Tourenwagenklasse dürfen nun auch Fahrzeuge der FIA Gruppe 2 (Jahr 1976 bis 1982) teilnehmen. Gültigkeit ab 01.01.2011